

Presseinformation

11. Dezember 2002

Stärkung der Medienkompetenz und der Kinderrechte

Die besten Trickfilme ausgezeichnet

Im ORF Landesstudio Niederösterreich in St. Pölten fand kürzlich die Trickfilmpreisverleihung statt, zu der die Medienpädagogische Beratungsstelle an der NÖ Landesakademie und die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft jene Schüler eingeladen hatte, deren Filme prämiert wurden.

Als Auszeichnung für die kreativen Ideen und die liebevolle Umsetzung durch die Schüler wurden den Preisträgern von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Urkunden und Preise überreicht. Prokop bedankte sich bei den Schülern und ihren Lehrern für das Engagement und unterstrich die Bedeutung und die Aktualität der Rechte der Kinder. Weiters betonte sie, dass sich die Buben und Mädchen jederzeit bei Problemen und Anliegen an die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft wenden können.

„Durch die Arbeit an einem eigenen Film setzen sich die Kinder nicht nur mit dem Thema – in diesem Fall mit den Kinderrechten – intensiver auseinander, sondern sie bekommen auch Einsichten in die Gestaltung von Medien, die ihnen eine andere Qualität des Sehens ermöglichen. Sie haben mit ihrem Trickfilm nicht nur ihre Gedanken geäußert, sondern auch ein Stück mehr an Medienkompetenz erworben“, erklärte Dr. Ingrid Geretschlaeger, Leiterin der Medienpädagogischen Beratungsstelle der NÖ Landesakademie.

„Sinn und Zweck der Einbeziehung des Mediums Film im Rahmen unseres Projekts ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den sechs Grundrechten, die die Kinder mit ihren Lehrern erfahren durften. Weiters bietet es dem einen oder anderen Kind eine Möglichkeit, persönliche und unter Umständen auch heikle Themen in einer bildlichen Sprache für sich und andere zu thematisieren“, erläuterte NÖ Kinder & Jugend Anwältin Mag. Gabriela Visy.

Ausgangspunkt für die Gestaltung der Trickfilme war das Projekt KinderRechteKoffer, das in Kooperation mit UNICEF Österreich, der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft (NÖ Kija) und mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich entwickelt und im September 2002 mit der Versendung der

Presseinformation

KinderRechteKoffer an alle dritten Klassen Volksschulen in Niederösterreich gestartet wurde. Das wesentlichste Ziel, das mit diesem Projekt verfolgt wird, ist, Kinder über ihre Rechte zu informieren, ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich damit auseinander zu setzen und die Kinder dadurch in ihrer Persönlichkeit zu stärken.

Der KinderRechte-Koffer wurde von UNICEF Österreich entwickelt und zuvor schon an Wiener Schulen mit großem Erfolg eingesetzt.